Mitteilung 115

Mitteilung der Kommission - TRIS/(2025) 1152

Richtlinie (EU) 2015/1535

Notifizierung: 2025/0044/ES

Weiterverbreitung einer von einem Mitgliedstaat (Sweden) empfangenen ausführlichen Stellungnahme (Artikel 6 Absatz 2 zweiter Gedankenstrich der Richtlinie (EU) 2015/1535). Diese ausführliche Stellungnahme verlängert die Stillhaltefrist bis zum 28-07-2025.

Detailed opinion - Avis circonstancié - Ausführliche Stellungnahme - Подробно становище - Podrobné stanovisko - Udførlig udtalelse - Εμπεριστατωμένη γνώμη - Dictamen circunstanciado - Üksikasjalik arvamus - Yksityiskohtainen lausunto - Detaljno mišljenje - Részletes vélemény - Parere circostanziato - Išsamiai išdėstyta nuomonė - Sīki izstrādāts atzinums - Opinjoni dettaljata - Uitvoerig gemotiveerde mening - Opinia szczegółowa - Parecer circunstanciado - Aviz detaliat - Podrobné stanovisko - Podrobno mnenje - Detaljerat yttrande

Extends the time limit of the status quo until 28-07-2025. - Prolonge le délai de statu quo jusqu'au 28-07-2025.- Die Laufzeit des Status quo wird verlängert bis 28-07-2025.- Удължаване на крайния срок на статуквото до 28-07-2025. - Prodlužuje lhůtu současného stavu do 28-07-2025. - Fristen for status quo forlænges til 28-07-2025. - Παρατείνει την προθεσμία του status quo 28-07-2025. - Amplía el plazo de statu quo hasta 28-07-2025. - Praeguse olukorra tähtaega pikendatakse kuni 28-07-2025. - Jatkaa status quon määräaikaa 28-07-2025 asti. - Produžuje se vremensko ograničenje statusa quo do 28-07-2025. - Meghosszabbítja a korábbi állapot határidejét 28-07-2025-ig. - Proroga il termine dello status quo fino al 28-07-2025. - Status quo terminas pratęsiamas iki 28-07-2025. - Pagarina “status quo” laika periodu līdz 28-07-2025. - Jestendi t-terminu tal-istatus quo sa 28-07-2025. - De status-quoperiode wordt verlengd tot 28-07-2025. - Przedłużenie status quo do 28-07-2025. - Prolonga o prazo do statu quo até 28-07-2025. - Prelungește termenul status quo-ului până la 28-07-2025. - Predlžuje sa lehota súčasného stavu do 28-07-2025. - Podaljša rok nespremenjenega stanja do 28-07-2025. - Förlänger tiden för status quo fram till 28-07-2025.

The Commission received this detailed opinion on the 28-04-2025. - La Commission a reçu cet avis circonstancié le 28-04-2025. - Die Kommission hat diese ausführliche Stellungnahme am 28-04-2025 empfangen. - Комисията получи настоящото подробно становище относно 28-04-2025. - Komise obdržela toto podrobné stanovisko dne 28-04-2025. - Kommissionen modtog denne udførlige udtalelse den 28-04-2025. - Η Επιτροπή έλαβε αυτή την εμπεριστατωμένη γνώμη στις 28-04-2025. - La Comisión recibió el dictamen circunstanciado el 28-04-2025. - Komisjon sai üksikasjaliku arvamuse 28-04-2025. - Komissio sai tämän yksityiskohtaisen lausunnon 28-04-2025. - Komisija je zaprimila ovo detaljno mišljenje dana 28-04-2025. - A Bizottság 28-04-2025-án/-én kapta meg ezt a részletes véleményt. - La Commissione ha ricevuto il parere circostanziato il 28-04-2025. - Komisija gavo šią išsamiai išdėstytą nuomonę 28-04-2025. - Komisija saņēma šo sīki izstrādāto atzinumu 28-04-2025. - Il-Kummissjoni rċeviet din l-opinjoni dettaljata dwar il-28-04-2025. - De Commissie heeft deze uitvoerig gemotiveerde mening op 28-04-2025 ontvangen. - Komisja otrzymała tę opinię szczegółową w dniu 28-04-2025. - A Comissão recebeu o presente parecer circunstanciado em 28-04-2025. - Comisia a primit avizul detaliat privind 28-04-2025. - Komisia dostala toto podrobné stanovisko dňa 28-04-2025. - Komisija je to podrobno mnenje prejela dne 28-04-2025. - Kommissionen mottog detta detaljerade yttrande om 28-04-2025. - Fuair an Coimisiún an tuairim mhionsonraithe sin maidir le 28-04-2025.

MSG: 20251152.DE

1. MSG 115 IND 2025 0044 ES DE 28-07-2025 28-04-2025 SE DO 6.2(2) 28-07-2025

2. Sweden

3A. Kommerskollegium

3B. Utrikesdepartementet

4. 2025/0044/ES - X60M - Tabak

5. Artikel 6 Absatz 2 zweiter Gedankenstrich der Richtlinie (EU) 2015/1535

6. Die Regierung überwacht aktiv Vorschläge und Verhandlungen auf internationaler und EU-Ebene, die sich auf den freien Verkehr von weißem Schnupftabak und die Bedingungen für den weltweiten Handel mit weißem Snus (Nikotinbeutel) auswirken. Der freie Warenverkehr ist ein Grundprinzip des freien Marktes und ein Grundwert der schwedischen Regierung. Ein vollständiges Verbot des Verkaufs bestimmter Waren schränkt den freien Verkehr ein. Die Regierung ist zudem besorgt, dass die Freizügigkeit beeinträchtigt wird, wenn einzelne Mitgliedstaaten vollständige Verbote verhängen.

Der spanische Vorschlag legt eine Obergrenze von 0,99 mg Nikotin pro Beutel fest, wodurch alle relevanten Produkte auf dem Markt effektiv ausgeschlossen werden. Der Entwurf kann daher mit einem Verbot gleichgesetzt werden. Ein Verbot ist eine invasive Intervention, die den freien Verkehr innerhalb des EU-Binnenmarkts behindert. Der spanische Vorschlag kann daher eine verbotene Maßnahme nach Artikeln 34 und 35 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union darstellen, der mengenmäßige Einfuhr- und Ausfuhrbeschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung zwischen den Mitgliedstaaten verbietet. Der spanische Vorschlag könnte eine Reihe negativer Auswirkungen auf den freien Verkehr im EU-Binnenmarkt haben, da er in der Praxis alle Ausfuhren des Produkts nach Spanien behindern und eine abschreckende Wirkung auf die betroffenen Unternehmen haben kann.

Zigaretten und Rauchtabak stellen ein größeres Gesundheitsrisiko dar als rauchlose Tabak- und Nikotinerzeugnisse wie Snus. Nach Angaben der OECD ist das Rauchen die wichtigste Einzelursache für die meisten Krankheiten wie bestimmte Krebsarten, Herzinfarkte und Schlaganfälle. In der OECD ist Lungenkrebs die häufigste Ursache für krebsbedingte Mortalität und Rauchen der führende Risikofaktor für Lungenkrebs. Während der Anteil der schwedischen Männer über 15 Jahren, die täglich rauchen, 5,9 Prozent beträgt, was deutlich unter dem EU-Durchschnitt von 22,3 Prozent liegt, liegt die altersbereinigte standardisierte Sterberate bei Lungenkrebs bei Männern (33,1 pro 100.000 Einwohner) in Schweden ebenfalls deutlich unter dem EU-Durchschnitt von 69,9, so Eurostat. Soweit Snus den Konsum von Zigaretten ersetzt, wird die Verwendung des Erzeugnisses aus Sicht der öffentlichen Gesundheit als positive Entwicklung angesehen.

Spanien hat den Vorschlag mit dem Argument begründet, dass er das Leben und die Gesundheit von Menschen schützen werde. Aus der Rechtsprechung ergibt sich, dass die Ausnahme im Bereich der öffentlichen Gesundheit das durch Artikel 36 AEUV geschützte Hauptinteresse ist und dass es den Mitgliedstaaten überlassen bleibt, zu bestimmen, auf welchem Niveau der Schutz gewährleistet werden soll. Aus der Rechtsprechung geht auch hervor, dass die Mitgliedstaaten in Ermangelung einer Harmonisierung entscheiden können, wie weit sie gehen wollen, um den Schutz von Leben und Gesundheit zu gewährleisten, wenn Unsicherheit hinsichtlich der Gefahr eines Produkts besteht. Dies muss jedoch mit dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit im Einklang stehen. Im Rahmen einer Verhältnismäßigkeitsprüfung muss nachgewiesen werden können, dass die angestrebte Schutzwirkung nicht durch andere, weniger einschneidende oder einschränkende Mittel erreicht werden kann. Spanien hat in seiner Anmeldung nicht erläutert, warum andere, weniger restriktive Maßnahmen nicht ausreichen und in einem angemessenen Verhältnis zu dem mit der Regelung verfolgten Ziel stehen könnten.

Die Regierung ist der Auffassung, dass der spanische Legislativvorschlag über das erforderliche Maß hinausgeht und dass sich die Maßnahme nachteilig auf die Freizügigkeit innerhalb der EU auswirkt.

****

Europäische Kommission
Allgemeine Kontaktinformationen Richtlinie (EU) 2015/1535
email: grow-dir2015-1535-central@ec.europa.eu